SVG Großenheidorn
Strandallee 3

31515 Wunstorf

raum GmbH, Postfach 200019, 30896 Wedemark

Unser Zeichen	Datum
Hp/svg	16.10.2015

Angebot zum Neubau eines Vereinsclubhauses

Sehr geehrter Herr Engelmann,

ich bedanke mich für Ihre Anfrage zur Errichtung des Vereinsclubhauses des SVG, dass Sie in der Anlage erhalten.

Mit unserer langjährigen Erfahrung im Objekt-, Mehrfamilien- und Einfamilienhausbau sowie in der Gebäudesanierung können wir Ihnen mit unserem kompetenten Team eine termingerechte und qualitativ hochwertige Ausführung zusagen. Entsprechende Referenzen haben wir unserem Angebot beigfügt.

Wir streben an, regionale, möglichst dem SVG nahe stehende Handwerksfirmen in die Arbeiten einzubinden. Hierzu werden wir vor Auftragsvergabe die Mitgliedschaft um entsprechende Vorschläge und Angebote bitten, bevor die Aufträge ggf. an unsere Partnerfirmen vergeben werden.

Basis für unser Angebot ist die überarbeitete funktionale Baubeschreibung, nachfolgend aufgeführt sowie die vorliegenden Planungsunterlagen hier: Bauantragszeichnungen, Statische Berechnung, Bodengutachten. Das Angebot bezieht sich auf das geplante Gebäude, nicht jedoch auf Nebenarbeiten wie Abriss des Altgebäudes, Entsorgungskosten, Einfriedungen, Müllbehälter, Versorgungsschächte und Ausstattung

wie Küche, Lampen, Mobiliar (Einbauschränke) und dergl. mehr. Diese werden von uns ggf. separat angeboten und gehören nicht zum Pauschalfestpreis.

Wir dürfen darauf hinweisen, dass wir bei unserer Überarbeitung die wesentlichen gestaltprägenden Merkmale wie z.B. die Holzfassade übernommen haben. Für Baukonstruktive Maßnahmen wie Hintermauerwerk, Haustechnik und weitere Details haben wir eine alternative Ausführung angeboten.

Ebenso wurden von uns kritisch zu bewertenden, planerische Fragen ausdrücklich nicht überarbeitet. Dieses wird im Zuge der Ausführung in Abstimmung mit dem Bauherren jedoch erforderlich sein und von uns im Rahmen der zu erstellenden Ausführungsplanung erbracht.
Wesentlicher Punkt hierbei ist u.a. die geplante Größe für den Haustechnikraum, der für die geplante Anlage nicht ausreichend dimensioniert ist. Ebenso sollte geprüft werden, ob das geplante unisex-WC mit Waschbecken für die vorgesehenen 10 Gästezimmer, Regatta- und Jugendbereich ausreichend ist und den heutigen Hygiene- und Ausstattungsstandards sowie den Anforderungen der NBauO gerecht wird.

Des Weiteren möchten wir Ihnen unsere Einschätzung zur Gebäudeanforderung darlegen, die wesentlich für die gewählte Ausführung ist.

Einleitung - Gebäudeanforderung
Das Clubhaus des SVG wird hauptsächlich in der Segelsaison, also im Sommer genutzt.
Wesentlicher Bestandteil der Nutzung stellt die Messe im Erdgeschoß dar. Dieser Bereich sowie die Sanitärräume werden mit einer Lüftungstechnik versehen, um hygienische Verhältnisse im gesamten Erdgeschoß zu schaffen. Die Küchenentlüftung (Esse) erfolgt im Zuge der Kücheninstallation bauseits.
Im Obergeschoß erfolgt eine Nutzung der Gästezimmer sowie der Besprechungsräume.
Vielfach werden Veranstaltungen und vermietete Räume im Obergeschoß nur temporär genutzt, so dass hier eine Zwangsbelüftung über Regelfalzlüfter erfolgt und eine kurzfristige, schnelle Beheizung ermöglicht werden soll. Lüftungstechnik zur Rückgewinnung ist hier nicht sinnvoll.

Beheizt wird das gesamte Gebäude mittels einer Gasbrennwerttherme und Pufferspeicher, der zusätzlich über eine großzügige Solaranlage warmwasser- und heizungsunterstützend ausgelegt ist. Bis auf die Gästezimmer werden sämtliche Räume mit konventioneller Fußbodenheizung beheizt. Die Gästezimmer sowie das WC im Obergeschoß erhalten eine elektrische Fußbodenheizung sowie Untertischgeräte zur Warmwasserversorgung der Waschbecken, die jeweils über eigene Zähler zum tatsächlichen Verbrauch abgerechnet werden können.

Die Küche sowie die Sanitärräume werden mit Warmwasser aus dem Pufferspeicher im Durchlaufprinzip versorgt und erhalten eine zeitlich gesteuerte Zirkulationsleitung.

Die Gebäudekonstruktion wird gesplittet ausgeführt. Auf einer Stahlbetonsohle erfolgt das Mauerwerk des gesamten Erdgeschoßes sowie des geputzten Obergeschoßes in KS-Plansteinen, d=17,5 cm mit ca. 16 cm Wärmedämmverbundsystem. Die Decke über Erdgeschoß wird aus einer Betonfiligrandecke erstellt, darauf erfolgt eine Holzständerkonstruktion im Bereich der Gästezimmer mit einer Holzbalkendecke aus FJI-

180° Freiraum GmbH, Postfach 200019, 30896 Wedemark

Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80 Kto.-Nr. 0910126259

www.180grad-freiraum.de info@180grad-freiraum.de / 0162 – 211 94 95
05130 / 609 29 77

Steuernr.: 16/205/08769 - Geschäftsführer: Dipl.-Ökonom Simon Peterburs Handelsregister: AG Hannover, HRB 208659

Trägersystem. Die Raumaufteilung erfolgt im Leichtbau. Das Treppenhaus wird aus Gründen des Brandschutzes ebenfalls in KS-Planelementen massiv gemauert erstellt.
Dementsprechend wird die Holzfassade, bestehend aus Lärchenholz im Rhombolusprofil mit schwarzen Schattenfugen konstruiert, sodass die geplante Gebäudeerscheinung entsteht.
Auf dem gesamten Gebäude erfolgt die Flachdachkonstruktion auf den FJI-Trägern mit OSB-Beplankung als sog. Gefälledach mit entsprechenden Abdichtungen.

Im Bereich der Dachterrassen erfolgt ebenfalls eine Gefälledachkonstruktion, jedoch entsprechend auf der Betondecke mit oberseitigem Betonplattenbelag im Splittbett.

Fensteröffnungen werden wie geplant vorgesehen. Die Fensteranlage besteht aus Kunststofffenstern des Systems VEKA 82 MD, flächenversetzt, innen in weiß, außen farbig foliert. Die Funktion der 3-fach verglasten Fenster entspricht der Planung aus Fest- und Flügelelementen.
Die Gebäudezugangstür wird abweichend dazu als Aluminiumhaustüranlage ausgeführt.

Der sommerliche Wärmeschutz ist gem. Baubeschreibung nicht gefordert und muß noch nachgewiesen werden. Wir gehen zunächst davon aus, dass eine bauseitige Verschattung mittels Sonnensegeln erfolgt. Rollläden oder Raffstoreanlagen sind zunächst nicht vorgesehen.

Mit dieser Ausstattung wird ein KfW-70 Standard sichergestellt und die Anforderungen an das EEWärmeG werden erfüllt.

Zur Umsetzung der geplanten Baumaßnahme sind noch wesentliche Planungsleistungen zu erbringen, die wir Ihnen unter Position 2 separat anbieten.

Als geplante Bauzeit sind für uns 8 Monate ab Beginn der Erdarbeiten für Fundamente ausreichend. Zum Baubeginn sollte eine Sicherstellung der Frostfreiheit, also etwa ab April avisiert werden.

Bauvorhaben:
Neubau eines Vereinshauses gem. bauseitig erstelltem Bauantrag
Strandallee 3
31515 Wunstorf

Bauherr:
Seglerverein Großenheidorn e.V. von 1959
Vereinsregister VR 11010144
Amtsgericht Hannover

1. Vorsitzender: Jürgen Egelmann
2. Vorsitzender: Bernd Aue

Position 1

Detailliierte Gewerkebeschreibung der angebotenen Arbeiten

1. Erdarbeiten
Ausheben der Baugrube für Streifenfundamente, Bodenplatte und Punktfundamente gem. Ausführungsplanung. Seitliche Lagerung der Aushubbodens zum späteren Abfahren zum Kostennachweis.

2. Fundamentarbeiten
Erstellen der Streifen- und Punktfundamente sowie der Bodenplatte für das Clubhaus gem. Statik und Ausführungsplanung sowie Wärmschutznachweis. Sohle, d = 20 cm aus WU-Beton, Güteklasse C 25/30, Lieferung und Einbau von Entwässerungs-Grundleitungen unter der Sohle gem. Entwässerungsplanung, Lieferung und Einbau von Leerrohren für Versorgungsleitungen, sofern technisch von den Versorgungsträgern zugelassen, direkt in den HAR. Einbau eines Fundamenterders aus verz. Bandeisen gemäß VDE-Vorschrift.

3. Abdichtungsarbeiten
Abdichtung der Bodenplatte mittels vollflächig verklebter bituminöser Dachbahn gem. DIN 18195

4. Tragende und nichttragende Wände im EG und OG
EG: Mauerwerk aus Kalksandstein-Planelementen, gemäß statischen, brandschutztechnischen und schallschutztechnischen Erfordernissen, inklusive waagerechter Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit nach DIN.
OG: Mauerwerk aus Kalksandstein-Planelementen für das tragende Mauerwerk im Bereich der Schulungsräume sowie des Treppenhauses (s. Planskizze)

5. Betonarbeiten
Betondecke aus Fertigteilen gem. Statik mit tapezierfähiger Unterseite inkl. Verspachtelung.
Stahlbeton-Treppe
Der Treppenlauf wird als Betonfertigteil entsprechend der zu erstellen Ausführungsplanung, aufgelagert auf Neoprenauflagern zur späteren Aufnahme von keramischen Belag mit Tritt- und Setzstufe mit Untertritt erstellt.

6. Zimmerarbeiten
FJI-Trägersystem mit oberseitiger OSB-Verschalung zur Ausbildung einer Scheibe gem. Statik zur späteren Aufnahme eines Gefälledachsystems.
Fassadenflächen bestehend aus waagerecht vernagelten Lärchenschalung im Rombolus-Profil mit ca. 2cm Schattenfuge auf entsprechender Unterkonstruktion. Fensterleibungen werden mittels Lärchenbrettern abgestellt, ebenso wie Außenecken.
Wandkonstruktion OG, bestehend aus Holzrahmenbau e=62,5cm mit Vollsparrendämmung, innenseitiger OSB-beplankung zur Aussteifung und winddichtigkeit. Außenseitige DWD-plattenbeplankung, Unterkonstruktion und schwarzer Fassadenfolie zur Herstellung der Schattenfugen.

180° Freiraum GmbH, Postfach 200019, 30896 Wedemark

Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80 Kto.-Nr. 0910126259

www.180grad-freiraum.de info@180grad-freiraum.de / 0162 – 211 94 95
05130 / 609 29 77

Steuernr.: 16/205/08769 - Geschäftsführer: Dipl.-Ökonom Simon Peterburs Handelsregister: AG Hannover, HRB 208659

7. Dachabdichtung Terrassenbelag
Bituminöse Dachabdichtung in doppelter Lage gem. DIN 18195 auf einer Styropurgefälledämmung entsprechend des Wärmeschutznachweises sowie unterseitig aufgeklebter Dampfsperre.
Im Terrassenbereich des Weiteren ein Splittbett zur Aufnahme von Betonpflasterplatten 50/50 in Zementgrau mit umlaufender Fase

8. Dachentwässerung
Dachentwässerungspunkte der Gefälledämmung werden in Zinkspeiern gesammelt und über außenliegende Fallrohre aus Titanzink bis OK Gelände, ohne Standrohr zum Anschluß in die bauseits zum Nachweis zu erstellende Entwässerungsgrundleitung entwässert, Grundleitungen einschließlich Graben werden zu 47,50 €/lfdm.. Inkl. sämtlicher Materialien abgerechnet.

9. Fensterelemente
System VEKA 82 MD, innen weiß, außen farbig nach Mustervorlage foliert, 3-fachverglast, Montage nach RAL. Funktion und Aufteilung gem. vorliegender Planung.
Keine Rollläden, Raffstores. Sommerlicher Wärmeschutz erfolgt bauseits mittels Sonnensegeln.
Fensterbänke an sämtlichen nicht bodenlangen Fensterelementen aus Alu, EV-1 für Putzbauten mit entsprechenden Endstücken und Antidröhnstreifen.
Ausführung einer Aluminiumhaustüranlage, Aufteilung gem. vorliegender Planung, 5-fach schließend mit außenliegendem Stoßgriff, l=1,8m und innenseitiger Edestahldrückergarnitur, Mod. Amsterdam.

10. Wärmedämmverbundsystem
16 cm, WDVS, WLG 032 bzw. gem. Wärmeschutznachweis im Punkt-Wulst-Verfahren an das o.g. Mauerwerk im Versatz geklebt, vollflächig armiert und mit eingefärbtem Kratzputz 2-3 mm verputzt. Sockel gem. Systemvorgaben mit Peimeterdämmung erstellt, ohne Sockelputz oder -absetzung und Fensterfaschen.

11. Klempnerarbeiten
Oberer Wandabschluß, bestehend aus gekantetem Alublech, auf Holzbohlenunterkonstruktion montiert.

12. Trockenbau
Leichte, nichttragende Trennwände, bestehen aus je doppelt beplankten Ständerwerk aus Zinkblech, d ges.=100 mm, jeweils bis unter die Dachhaut bzw. Betondecke geführt.
Deckenverkleidung aus einfach beplankter Gipskartonverkleidung auf entsprechender Holzunterkonstruktion mit Hohlraumdämpfung. Notwendige Schachtverkleidungen, bestehend aus Fertigteilwediplattenwinkeln bzw. Gipskartonverkofferungen auf entsprechenden Unterkonstruktionen aus Holz.

13. Elektroinstallation
Installation einer Zähleranlage für die geplante Gebäudeklasse ab Hausanschluß. Unterzähler zur Abrechnung der vermieten Gästezimmer, Zähleranlage für die Gastronomie sowie für die Gemeinschaftsflächen gem. VDI.-Vorschriften.

Die Position der Schalter und Steckdosen zur freien Auswahl durch den Bauherren:
Elektroplanung erfolgt durch 180°Freiraum GmbH gem. Kundenwunsch.

Ausstattung im Einzelnen:

35 Ein/Ausschaltungen für Wand- oder Deckenauslässe
10 Ein/Ausschalter für Wand- oder Deckenauslässe mit Kontrollleuchte für Feuchträume und Außenanlage
4 Wechselschaltungen für Wand- oder Deckenauslässe
4 Kreuzschaltungen für Wand- oder Deckenauslässe
110 Steckendosen, davon 4 als schaltbare Außensteckdose mit Kontrollschalter
55 Wand- oder Deckenauslässe
8 Lautsprecherauslassdosen für Gastronomibereich, zentral zusammengeführt
15 LAN-Datendosen, Zentral zusammengeführt zur Routereinspeisung
14 TV-Dosen, Zentral zusammengeführt zum Anschluß an eine Satellitenanlage in Aufdachmontage
5 Telefondosen zum Anschluß an den Telekomhausanschluß bzw. bauseitige Telefonanlage
1 Klingelanlage mit Gong
10 Elektrische Fußbodenheizung, verlegt im Estrich, gesteuert über Raumthermostate
10 Anschluß für Warmwasserboiler, 5l als Untertischmontage
3 Bewegungsmelder für Außenbeleuchtung, Treppe, Terrasse Eingang Außensteckdose
Pauschale Installation der Elektroanlage für die Gastronomieküche gem. bauseitiger Küchenplanung
Installation einer vernetzten Rauchmelderanlage für Zentralalarm zum optionalen Anschluß eines Direktnotrufs.

Sofern Deckenauslässe in der Betondecke erfolgen sollen sind zuvor Kaiser-Omnia Einbautöpfe zu planen und in der Rohdecke einzubauen. 12 Stück sind jeweils über den Tischen vorgesehen und bereits inkl. Sofern die Decke als Sichtbetondecke ausgeführt wird, d.h. mit sichtbaren, nicht verspachtelten Fugen und entsprechend behandelter Oberfläche sind die Deckenauslässe entsprechend den gewünschten Lampen im Detail zu planen. Entsprechende Öffnungen bzw. Einbautöpfe werden sodann zum Nachweis abgerechnet.

14 . Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlage
Gasbrennwerttherme mit Pufferspeicher, ca. 800-1000l, 8 m² Solaranlage in Aufdachmontage auf dem Flachdach zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. Installation einer Fußbodenheizung im Erdgeschoß des neu geplanten Gebäudes, Verteilung über elektrisch gesteuerte Heizkreisverteiler mit Raumthermostaten und Aluverbundrohr gem. zu erstellender Heizungsauslegung auf Grundlage der Wärmebedarfsberechnung.
Warmwasserbereitung im Durchlaufprinzip, gespeist aus dem Pufferspeicher mit Zirkulationsleitung für die Sanitärbereiche (Waschbecken und Duschen), Küche und Gastronomiebereich. Gästezimmer und WC im Obergeschoß erhalten je Zapfstelle ein Untertischgerät als ca. 5l Warmwasserboiler.
Ausstattung der Sanitärbereiche mit Sanitärobjekten Renova Plan od. glw. in weiß, Toilettenanlage an auszumauernden Installationselementen in Vorwandmontage als

Tiefspültoilette inkl. weißen WC-Deckeln, Toilettenpapierhaltern und Toilettenbürstenhaltern.
Waschbecken gem. Planung, Ausführung als weiße Keramik, Serie Renova Plan od. glw. In Wandmontage jeweils mit sämtlichen Installation wie Eckventile, Ablaufsiphon und Einhandmischeramatur. Insgesamt 8 Bodenabläufe zum fliesenseitigem Anschluß im Bereich der Duschen, Umkleiden, Küche etc. Position im EG zur freien Verfügung, Festlegung erfolgt im Rahmen der zu erstellenden Ausführungsplanung.
Zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für das Erdgeschoß des neu geplanten Gebäudes. Verteilung über den Fußboden (in der Installationsebene des Estrich) und entsprechende Wand-, Decken- und/oder Fußbodenventile für Abluft und Zuluft.

15. Innenputz
Kalkzementputz zur malermäßigen Weiterverarbeitung auf sämtlichen, gemauerten Wandoberflächen der Qualitätsstufe Q II, inkl. Anputzleisten zum Anschluß an aufgehende Bauteile wie z.B. Fenster- und Eckschutzschienen für positive Außenecken.

16. Estrich
Ausführung eines schnellbindenden Zementheizestrich im gesamten Gebäude zur Verkürzung der Bauzeit. Belegreif nach 14 Tagen. Zul. Belastung entsprechend der Gebäudenutzung auf Trittschall und Wärmedämmung gem. Wärmebedarfsberechnung und Ausführungsplanung.

17. Fliesenarbeiten
Dem Bauherren obliegt die Fliesenauswahl im Großhandel bis Baubeginn zu folgenden Preisen:

Wandfliesen = 35,-- € Bruttowarenwert, Format bis 30x60 cm
Bodenfliesen = 30,-- € Bruttowarenwert, Format bis 30x60 cm

Duschen, umlaufend raumhoch gefliest, Fußboden komplett
Toilettenräume EG, umlaufend 2m hoch gefliest, Fußboden komplett
Behinderten WC, Wandfliesen im Bereich des Waschbeckens und der Toilette ca. 6 m², Fußboden komplett, Bereiche ohne Wandfliesen mit Sockelfliese aus Bodenfl. geschnitten
Umkleiden nur Bodenbelag gefliest, hier Sockelfliese aus Bodenfl. geschnitten
Küche umlaufend 2m hoch gefliest, Boden komplett
Übrige Räume im EG: Boden komplett, Sockelfliese aus Bodenfliese geschnitten. Werksteinfenstebänke in weiß gem. Mustervorlage. Die Montage erfolgt zwischen den geputzten Fensterleibungen.
Die Stb.-Fertigteiltreppe erhält einen Fliesenbelag, bestehend aus bauseitig zu wählendem Belag.

Sämtliche positive Ecken erhalten einen Eckschutz aus Aluminiumprofilen. Die Sockelleiste wird aus dem Belag geschnitten hergestellt.

Negative Fliesenecken erhalten eine dauerhafte Versiegelung aus Silikon, Farbauswahl nach Kundenwunsch.

18. Tischlerarbeiten, Innentüren
Lieferung und Montage von Rauminnentüren als Röhrenspantürblatt mit runden Kanten, in weißlack EPC beschichtet, Zarge als Weißlacksteckzarge mit runden Kanten passend zu den geplanten Wandstärken.
Drückergarnitur Mod. Amsterdam in Edelstahl mit Buntbartschloß sowie PZ-Zylinder für die Gästezimmer. Deren Ausführung erfolgt abweichend davon als Vollspanblatt mit Schallex zum besseren Schallschutz.
Sämtliche Türen erhalten 3-teilige Bänder.
Im geplanten Bereich der Ausgänge auf die Dachterrasse werden Holztreppenpodeste, bestehend aus stabverleimten Buche-Vollholzstufen auf einer Holzunterkonstruktion aus beschichteter Spanplatte ausgeführt. Ein Handlauf ist in der Planung nicht vorgesehen.
Die Treppenanlage erhält einen Holzhandlauf, bestehend aus Buche Rundholz zur Wandmontage an entsprechenden Edelstahlkonsolen.
Die aus brandschutztechnischer sicht notwendigen Türanforderungen (T-30 RS) wird mit enstprechenden Bauelementen entsprochen.

19. Bodenbelagsarbeiten
Dem Bauherren obliegt die Materialauswahl im Großhandel bis Baubeginn zu folgenden Preisen:

Vinyl	20,-- €/m²
Auslegware	20,-- €/m²

Flur OG, Jugend, Vorstand und Aufenthaltsraum:
Ausführung mit Designobjektfloor (Vinyl) zur bauseitig fest verklebt mit dem Estrich auf zuvor ausgelglichener Ebene.

Gästezimmer:
Ausführung mit Auslegware, verklebt auf Estrich

Fußleisten in den genannten Bereichen bestehend aus MDF, weiß beschichtet 2 x 4 cm in Schraubmontage mit entsprechenden Abdeckungen.

20. Schlosserarbeiten
Lieferung und Montage einer verzinkten Stahltreppe mit Austrittspodest, bestehend aus Flachstahlseitenwangen mit dazwischen geschraubten Gitterroststufen ca.19 Stg. 20,2x24,0 cm ohne Setztstufe.
Handlauf und Brüstungsgeländer bestehend aus einer verzinkten Stahlkonstruktion, T-Profil, verbunden mit Ober- und Untergurt aus Flachstahl zur Aufnahme von senkrechten Füllstäben im Abstand von 12 cm.
Der Handlauf wird aus Edelstahlrohr gefertigt und auf den T-Profilen aufgesetzt ausgeführt.
Die Auflagerung erfolgt auf einem Punktfundament, im Bereich des Brüstungsgeländers über entsprechende Konsolen gem. Ausführungsplanung.
Der Zugang zum Dach erfolgt über eine Leiterkonstruktion mit Rückenbügeln gem. Planung. Diese wird an der gemauerten Fassade montiert und besteht voraussichtlich aus verzinktem Stahlrohr, alternativ aus Aluminium als Systemleiter.

21. Außenanlagen
Im Bereich des überdachten Terrassenbereichs erfolgt ein Pflasterbelag auf entsprechendem Unterbau aus Betonplatten, 50x50 cm mit gefasten Kanten in Anthrazit. Diese werden fugenfrei im Splittbett verlegt. Es wird eine Rampe bis auf das Geländeniveau vor dem Bestandsgebäude aus dem gleichen Belag mit entsprechendem Gefälle erstellt.

Position 1

Detailiierte Gewerkebeschreibung der angebotenen Abeiten

Darin beschriebene Bauleistungen können wir Ihnen für pauschal

496.300,-- € zzgl. MwSt. anbieten.

Position 2:

Noch ausstehende Planungsleistungen gem. HOAI

Erstellung und Überarbeitung der Statik, Ausführungs- und Detailplanung und des Wärmeschutznachweises auf die zugrundeliegende Ausführung.
Schal- und Bewehrungspläne, Stahllisten
Erstellung des Sommerlicher Wärmeschutznachweis
Ggf. Entwässerungsplanung, Elektroplanung und Planung für die Haustechnik
Ggf. Wärmebrückendetails, Bauphysikalische Nachweise

Zuvor beschriebenen Planungsleistungen können wir Ihnen für pauschal

21.000,-- € zzgl. MwSt. anbieten.

Wir meinen Ihnen ein attraktives, auf den SVG und seine Anforderungen zugeschnittenes Angebot gemacht zu haben, bei dem die Mitgliedschaft bei der Auftragsvergabe berücksichtigt und die Planung im Sinne des SVG vorangetrieben wird.

Für weitere Fragen zu unserem Angebot, zu Details der Baubeschreibung oder Ausführung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Architekt Hiram Peterburs

180° Freiraum GmbH, Postfach 200019, 30896 Wedemark

Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80 Kto.-Nr. 0910126259

www.180grad-freiraum.de info@180grad-freiraum.de / 0162 – 211 94 95
05130 / 609 29 77

Steuernr.: 16/205/08769 - Geschäftsführer: Dipl.-Ökonom Simon Peterburs Handelsregister: AG Hannover, HRB 208659